



Menschenbild	Leitbild der ambulanten Pflege und Betreuung	Leitbild der (teil-)stationären Betreuung
<p>Jeder Mensch besitzt eine uneingeschränkte, unantastbare Würde von Geburt an bis über den Tod hinaus. Diese wird ihm über das Grundgesetz in Art. 3 garantiert.</p>	<p>Wir treten den von uns betreuten Menschen mit Respekt gegenüber, d.h.:</p> <ul style="list-style-type: none"> ⇒ wir pflegen einen offenen und ehrlichen Umgang ⇒ wir nehmen sowohl positive als auch negative Seiten wahr und benennen diese auch ⇒ wir pflegen eine von Respekt getragene Ansprache; im Dialog darf der Gesprächspartner niemals herabgesetzt werden ⇒ Fehlverhalten sowohl von Betreuungsseite als auch von Seiten der Betreuten ist ein natürlicher Aspekt im Zusammenleben und wird auf beiden Seiten akzeptiert; die Akzeptanz schließt mit ein, sich für Fehlverhalten zu entschuldigen. <p>Dies schließt die unbedingte Einhaltung der Qualitätsrichtlinien nach SGB XI ein.</p>	<p>Wir treten Bewohnern/Teilnehmern mit Respekt gegenüber, d.h.:</p> <ul style="list-style-type: none"> ⇒ wir pflegen einen offenen und ehrlichen Umgang ⇒ wir nehmen sowohl positive als auch negative Seiten wahr und benennen diese auch ⇒ wir pflegen eine von Respekt getragene Ansprache; im Dialog darf der Gesprächspartner niemals herabgesetzt werden ⇒ Fehlverhalten sowohl von Betreuungsseite als auch von Bewohner/Teilnehmerseite ist ein natürlicher Aspekt im Zusammenleben und wird auf beiden Seiten akzeptiert; die Akzeptanz schließt mit ein, sich für Fehlverhalten zu entschuldigen. <p>Die Lebensbedingungen der Bewohner/Teilnehmer müssen solcherart gestaltet werden, dass ihre Würde in vollem Umfang gewahrt wird. Dies betrifft u.a. das Stellen angemessener Anforderungen, die Gestaltung einer ansprechenden, wohnlichen Umgebung, die Wahrung der Intimsphäre.</p> <p>Um ein Leben in Würde zu leben, besitzen die Bewohner das Recht auf Unterstützung, Förderung und Pflege entsprechend ihrer jeweiligen Bedarfe. Hieraus leiten wir unseren Auftrag gemäß §§ 53 ff. SGB XII. ab.</p>
<p>Er ist ein einmaliges, unverwechselbares Wesen, unteilbar in einer Einheit von Körper, Geist und Seele.</p>	<p>Wir sehen den Menschen und nicht seine Behinderung im Mittelpunkt. Das schließt die Wahrnehmung und Akzeptanz der Vielseitigkeit seiner Charakterzüge und Eigenarten mit ein.</p>	<p>☐ Wir sehen den Menschen und nicht seine Behinderung im Mittelpunkt. Das schließt die Wahrnehmung und Akzeptanz der Vielseitigkeit seiner Charakterzüge und Eigenarten mit ein.</p>



<p>Der Mensch gestaltet sein Leben aktiv in Auseinandersetzung mit seiner Umwelt. Er besitzt die lebenslange Fähigkeit zur Entwicklung und zum Lernen.</p>	<p>Unsere Betreuung orientiert sich an den Gegebenheiten der individuellen Lebensläufe. Wir setzen bei den konkreten Bedürfnissen an und richten unsere Pflege- und Betreuungsleistungen so aus, dass die individuelle Leistungsfähigkeit und Selbstbestimmung erhalten bleibt.</p>	<p>Wir unterstützen unsere Bewohner/Teilnehmer in ihrem Entwicklungsprozess. Dabei setzen wir bei den individuellen Bedürfnissen und vorhandenen Kompetenzen an. Fördermaßnahmen versuchen wir mit der jeweils eigenen Art der Auseinandersetzung mit der Umwelt in Einklang zu bringen.</p>
<p>Jeder Mensch trägt auf der Grundlage seiner eigenen Entwicklungsgeschichte und im Rahmen seiner Möglichkeiten Verantwortung für sein Leben und besitzt damit auch das Recht auf Selbstbestimmung.</p>	<p>Der Wille und die Interessen der von uns betreuten Menschen bilden die Grundlage unseres Handelns.</p> <p>Dies setzt eine Beziehung voraus, die von gegenseitigem Respekt getragen ist, und beinhaltet auch die Begleitung in der Auseinandersetzung bei nicht erfüllbaren Wünschen.</p> <p>Wir betrachten unsere Betreuung als ein partnerschaftliches Miteinander von Betreuern und Betreuten.</p>	<p>Der Wille und die Interessen der Bewohner/Teilnehmer bilden im Rahmen unserer pädagogischen Konzepte – und soweit sie mit den Regeln des Zusammenlebens in einer Gemeinschaft vereinbar sind – die Grundlage unseres Handelns. Dies beinhaltet auch die Begleitung in der Auseinandersetzung bei nicht erfüllbaren Wünschen.</p> <p>Ein Erwachsener mit Körper- und Mehrfach-behinderungen wird auch als Erwachsener begriffen, mit seiner Erfahrung, seinen Vorstellungen, Wünschen und seiner Sexualität. Sprache, Ansprüche und Umgangsweisen müssen dieser Lebensphase entsprechen.</p> <p>Wir betrachten unsere Betreuung als ein partnerschaftliches Miteinander von Betreuern und Bewohnern/Teilnehmern.</p> <p>Diese Partnerschaft erstreckt sich entsprechend auch auf die Zusammenarbeit von Mitarbeitern, Heimleitung, Eltern und gesetzlichen Betreuern.</p>